

Biodiversitätsprojekte der Unteren Naturschutzbehörde mit Finanzierung aus Mitteln des Landes Hessen

Beschaffung von artenreichem Saatgut zur gezielten Verbesserung des Zustandes von Grünlandflächen im Untertaunus

Mit dem Projekt wird beabsichtigt Grünlandflächen im Untertaunus durch die Aussaat einer artenreichen selbst entwickelten Saatgutmischung ökologisch aufzuwerten und die Entwicklung zum Lebensraumtyp (LRT) 6510, Magere Flachlandmähwiese, zu begünstigen. Derzeit werden etwa 31% der landwirtschaftlichen Fläche im Rheingau-Taunus-Kreis als Grünland genutzt. Viele dieser Grünlandflächen werden extensiv bewirtschaftet und nicht ausreichend gepflegt, da nötige Pflegemaßnahmen wie professionelle Nachsaaten für den einzelnen Betrieb unwirtschaftlich sind. Um sowohl die Artenvielfalt als auch die Futterqualität der Grünlandstandorte zu verbessern, soll passendes Saatgut für notwendige Nachsaaten angeschafft und den Landwirten bereitgestellt werden.



Kooperationspartner der UNB:
Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V.
und teilnehmende landwirtschaftliche Betriebe

Laufzeit/Status: 2023/Saatgut ist beschafft –
Aussaat erfolgt im Frühjahr/Herbst 2023 und
Frühjahr 2024

Artenreiche Wiese, Foto: Fr. Behrendt, UNB RTK

Pflege und Verjüngung ausgewählter Streuobstbestände in Mitgliedskommunen des Landschaftspflegeverbandes Rheingau-Taunus

Das Projekt findet in den Mitgliedsgemeinden des LPV statt mit Schwerpunkt in dem 1993 ausgewiesenen GLB "Streuobstbestände im Rheingau-Taunus-Kreis".

Entscheidungsgrundlage für die Lenkung der Schnittmaßnahmen ist eine aktuelle Zustandskartierung, die der LPV im Oktober 2018 begonnen hatte. Bei Projektbeginn im Oktober 2019 war die Pflege von 568 Bäumen durch Auftragsnehmer des LPV geplant. Das



Einverständnis der zahlreichen
Eigentümer ist jeweils Voraussetzung.

Kooperationspartner der UNB: LPV
Rheingau-Taunus e.V.

Laufzeit/Status: 2019-2022
abgeschlossen

Streuobstbestand bei Hohenstein-Breithardt, Foto: Fr. Jungmann, LPV

Aufwertung alter Tümpel im Lahnerbachsystem zur Förderung des Schwarzstorches *Ciconia nigra*

In 2017 wurde im Lahnerbachsystem der lange dort vermutete Schwarzstorch-Brutplatz lokalisiert. Im Spätsommer 2019 wurden verlandete, ungenutzte Tümpel in den Wiesentälern der Umgebung entkrautet und z.T. vertieft, um das Lebensraum-Inventar für den Schwarzstorch noch zu optimieren.

Kooperationspartner der UNB:
Forstamt Bad Schwalbach,
Baggerfirma

Laufzeit/Status: 2018-2019
abgeschlossen



4 Jungstörche Juli 2019, Foto: Hr. Dr. Berger, UNB RTK

Sicherung von Fledermausstollen, Freilegen verschütteter Stolleneingänge im Wispertaunus



Im Jahr 2018 wurden im FFH-Gebiet Wispertaunus zum Erhalt bedeutender Winterquartiere für Fledermäuse verschiedene Stolleneingänge zum einen vor unbefugten Zutritt gesichert (Instandhaltung bestehender Vergitterungen und Neuerrichtung) und zum anderen verschüttete Stolleneingänge freigelegt.

Kooperationspartner der UNB: AG
Fledermausschutz in Hessen AGFH,
Baggerfirma

Laufzeit/Status: 2017-2018 abgeschlossen

Stollensicherung
Foto: Hr. Dr. Berger, UNB RTK

Kontrollierte Auswilderung von Gartenschläfern *Eliomys quercinus* in Niedernhausen aus einer Wildtier-Auffangstation in Wiesbaden

Die zur Auswilderung vorgesehenen Gartenschläfer aus einer Wildtier-Auffangstation wurden im Vorfeld veterinärmedizinisch und genetisch untersucht und für die spätere Erfolgskontrolle gechipt. Die eigentliche Auswilderung erfolgte in einem für sie geeigneten Gebiet mit Obstwiesen, Kleingärten, Wald und Hecken.

Kooperationspartner der UNB:
NABU Niedernhausen,
Gemeinde Niedernhausen,
Institut für Tierökologie und
Naturbildung Laubach,
Veterinärmedizin Uni Gießen,
Senckenberg-Genetik,
Gelnhausen

Weitere Informationen unter
www.gartenschlaefer.de

Laufzeit/Status: 2016-2018
abgeschlossen

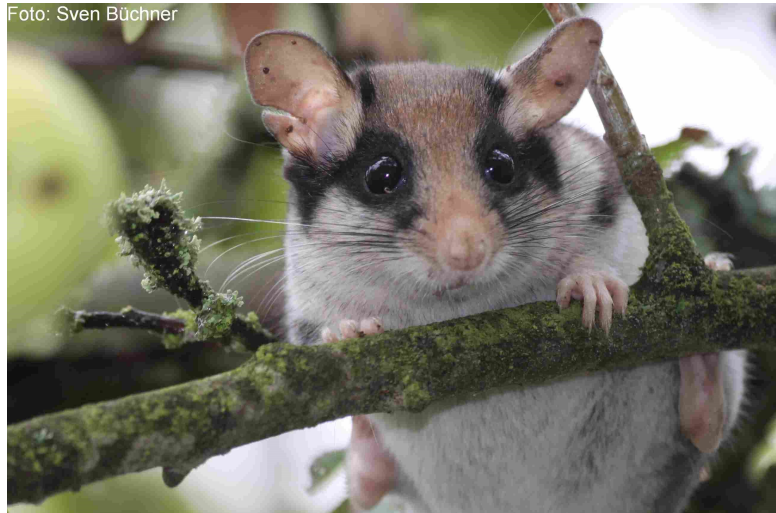


Foto: Hr. Büchner

Nachzucht des Zweifelhaften Grannenhafers *Ventenata dubia* und Wiederauswilderung in der Sammelregion bei Lorch

Von einem isolierten Standort bei Lorch in 2016 gesammelte Samen wurden im Botanischen Garten Frankfurt ausgesät und die Sämlinge im April 2017 an geeignet erscheinenden Stellen der Lorcher Gegend ausgepflanzt. Die Aktion soll in 2018 mit neuen Sämlingen an weiteren Stellen wiederholt werden.



Anwachspflege und Erfolgskontrolle sind inbegriffen.

Kooperationspartner der UNB: AG
Floristische Kartierung Taunus,
Botanischer Garten Frankfurt, LPV
Rheingau-Taunus e.V.

Laufzeit/Status: 2016-2018
abgeschlossen

Wildpflanze am natürlichen Standort, daneben Nachzucht, Foto: Fr. Kraft, LPV